

Es ist lediglich eine Marotte der Tintenflexer gewesen, die Substantive groß zu schreiben. Der große Anfangsbuchstabe ist ursprünglich aus einer Lust des Schönschreibers am Schnörkel entstanden; erst später, viel später wurde er eine Krücke für die, welche sprachlich nicht gut laufen können. Die Brüder Grimm hatten laufen gelernt und warfen die Krücke weg, die ihnen entbehrlich und lästig war.

Und wenn man ja eine Wortgattung groß schreiben will, weil sie wichtig ist, so käme diese Ehre dem Zeitworte zunächst zu. Die Lateiner nannten das Zeitwort das Wort schlechtweg (verbum), weil es der wichtigste Bestandteil der Sprache ist, der Wörter, der die Sprachsteine zum Bau zusammenfügt. Die Hauptwörter mit großen Anfangsbuchstaben zu bedenken ist reine Willkür; viel sinnreicher wäre es, die Hauptwörter dadurch auszuzeichnen, was ja auch zum Teil geschieht. Das lästige Sperren der Wörter wäre entbehrlich, wenn man die wichtigen Worte, auf denen ein Nachdruck liegt, durch große Anfangsbuchstaben auszeichnete.

Wenn man die Substantive nicht mehr groß schreibe, wäre für die Schrift Schönheit, für die Sprache Deutlichkeit gewonnen. Denn jeder muß sich dann bemühen, so zu schreiben, daß es vorgelesen unzweideutig ist. Das allein ist die wahre Art zu schreiben, die sich nach dem Gesprochenen richtet.

Fischer nennt diese Art Deutsch, die man erst sehen muß, um sie zu verstehen, Tintendeutsch; ein neuerer Schriftsteller (Otto Schröder) nennt es im papiernen Stil geschrieben. Jeder Deutsche soll sich um seine Sprache bemühen; ist die gut, so kann es ziemlich gleichgültig sein,

wie er sie fixiert. Man lese nur Luther oder den jungen Goethe! Welch herrliche Sprache, aber welcher Mangel an Orthographie! Ich weiß nicht, wer Herr Hermann Schrader ist, der die Kleinschreibung der Substantiva zu einer Schleichschreibung stempeln möchte; aber ein gutes Buch über diesen Gegenstand hat er wohl nicht gelesen. Wer sich auf diesem Gebiete umsehen will, dem empfehle ich, wie ich jedem Schriftsteller empfehlen möchte: K. G. Andresen, Sprachgebrauch u. Sprachrichtigkeit, Rud. Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterricht, Otto Schroeder, Vom papiernen Stil. Nautilus.

Buchhandlungsgehilfen-Verein »Buchfink« in Wien. — Der »Buchfink« in Wien wird am Sonnabend, den 15. d. M., abends 7 Uhr, im Hotel zum goldenen Kreuz, Mariahilferstr. 99, sein einundzwanzigstes Stiftungsfest feiern. In Aussicht genommen ist ein Festessen mit darauf folgenden musikalischen und deklamatorischen Vorträgen. Das Fest wird unter ausschließlicher Teilnahme von Herren stattfinden. (Vgl. die Anzeige in Nr. 260 d. Bl.)

»Jubilate« in Würzburg. — Am Sonnabend den 8. d. M. beging der Verein jüngerer Buchhändler »Jubilate« in Würzburg sein zweites Stiftungsfest durch einen Kommerz im Café Carl (Sander-glacisstraße).

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[40100] Aus Herrn Albert Scheurlens Verlag in Heilbronn gingen mit dem heutigen nachstehende Artikel mit allen Rechten und Vorräten in unsern Verlag über:\*)

**Bacmeister, Dr. A.,** Biblische Geschichte. Zum Gebrauch für evangel. Schulen bearbeitet. Mit einem Kärtchen von Palästina. 5. unveränderte Aufl. gr. 8°. Geh. 70  $\mathcal{M}$  ord., 53  $\mathcal{M}$  no.; geb. 90  $\mathcal{M}$  ord., 71  $\mathcal{M}$  no.

— do. Mit Doppelkarte von Palästina. Geb. 1  $\mathcal{M}$  ord., 79  $\mathcal{M}$  no. Die Doppelkarte einzeln 10  $\mathcal{M}$  ord., 8  $\mathcal{M}$  no.

**Daiber, J.,** Taschenbuch der Flora von Württemberg. Zum Gebrauch für botanische Excursionen nach Finnischem Systeme bearbeitet. 4. verbesserte Aufl. 8°. Geh. 2  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$  no.; kart. 2  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  75  $\mathcal{M}$  no (Einband der Freigemalere 25  $\mathcal{M}$  no.)

**Gutkunst, R.,** Botanik mit besonderer Berücksichtigung der württemb. Flora. Für Lehrer u. zum Selbstunterricht bearbeitet. 8°. Geh. 1  $\mathcal{M}$  70  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{M}$  no

— Geognosie und Mineralogie Württembergs. 3 stark vermehrte Aufl. 8°. Geh. 1  $\mathcal{M}$  50 ord., 1  $\mathcal{M}$  13 no.; eleg. geb. 2  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  78 no.

**Hafner, T.,** Der landwirtschaftliche Unterricht in den Winterabendschulen, auf zwei Winterhalbjahre à 15 Stunden verteilt. gr. 8°. Geh. 50  $\mathcal{M}$  ord., 35  $\mathcal{M}$  no.

— Der Sprach- und Sachunterricht an der Hand der im Normallehrplan vorgeschriebenen Lesestücke des evangel. Lesebuchs; nach den Anforderungen des Normallehrplans bearbeitet. Zweites Jahr. 8°. Geh. 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$  ord., 80  $\mathcal{M}$  no.

\*) Wird bestätigt:  
Albert Scheurlen.

**Haug's, J. F.,** Übungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische für mittlere Klassen. Erste Abteilung. 2. gänzlich umgearbeitete Aufl. gr. 8°. Geh. 1  $\mathcal{M}$  55  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$  no.

— do. Zweite Abteilung. 2. gänzl. umgearb. Auflage. gr. 8°. Geh. 1  $\mathcal{M}$  55  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$  no.

**Heuzler, G.,** Schulkarte von Württemberg Baden und Hohenzollern. 10. verbesserte Aufl. 30  $\mathcal{M}$  ord., 23  $\mathcal{M}$  no.

— do. Ausgabe für Baden. 10. verbesserte Aufl. 30  $\mathcal{M}$  ord., 23  $\mathcal{M}$  no.

**Kauffmann, C. F.,** Kurven-Konstruktionen in 21 Vorlegeblättern. Ein Beitrag zum geometrischen Zeichnen an Real- u. Gewerbeschulen. 21 Tafeln mit Text. Zweite Ausg. Quer-4°. 2  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{M}$  no.

**Közle, J. Fr. G.,** Gebetbuch für evangelische Schulen. Für die Hand des Lehrers und der Schüler bearbeitet. 8°. Kart. 60  $\mathcal{M}$  ord., 40  $\mathcal{M}$  no.; geb. 75  $\mathcal{M}$  ord., 50  $\mathcal{M}$  no.

**Mezger, K. L. Fr.,** Deutscher Rätselschatz für Jung und Alt, in sechs Büchern nach Altersstufen geordnet. Erstes Heft. (Buch 1 u. 2). 2. vermehrte u. verbesserte Aufl. 8°. Geh. 1  $\mathcal{M}$  ord. 70  $\mathcal{M}$  netto.

— do. Zweites u. drittes Heft. (Buch 3 — 6.) 2. vermehrte u. verbesserte Aufl. 8°. Geh. 2  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{M}$  netto.

— do. Komplet. Eleg. kart. mit illustr. Umschlag 3  $\mathcal{M}$  60  $\mathcal{M}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$  no.

— Auflösungen sämtlicher Rätsel. 2. Aufl. Geh. 50  $\mathcal{M}$  ord., 35  $\mathcal{M}$  no.

— 600 Rätsel für Kinder von sechs bis zehn Jahren, je nach den Altersstufen geordnet. 2. verb. Aufl. Nebst Auflösungen. 8°. Eleg. kart. 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  no.

— Auflösungen apart. Geh. 20  $\mathcal{M}$  ord., 15  $\mathcal{M}$  no.

**Mönnichs, Dr. W. B.,** Auswahl deutscher Aufsätze und Reden. Ein ergänzendes Hilfsmittel für den deutschen Sprachunterricht in den oberen Gymnasialklassen. 2. Aufl. mit einem Anhang, enthaltend Erläuterungen u. Ergänzungen zu den Musterstücken, bearbeitet von Dr. A. Planck. Neue Ausgabe. gr. 8°. Geh. 3  $\mathcal{M}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{M}$  no.; kart. 3  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$  ord., 2  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$  no.

**Müller, W.,** Kurzer Abriss der Geschichte im Anschluß an die in Württemberg eingeführten »Zeittafeln« für die mittleren Klassen der Gymnasien, für Latein- u. Realschulen u. für andere Lehranstalten. 5., verbesserte u. vermehrte Aufl. (fortgesetzt bis zum Jahre 1888). gr. 8°. Geh. 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$  ord., 90  $\mathcal{M}$  no.; geb. 1  $\mathcal{M}$  40  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{M}$  no.

**Reincke, Dr. Alb.,** Der Brief nach seiner inneren und äußeren Einrichtung zum Gebrauch in Lehranstalten wie zum Selbstunterricht. 8°. Geh. 50  $\mathcal{M}$  ord., 35  $\mathcal{M}$  no.

**Speidel, P.,** Elementarstilistik der lateinischen Sprache in Übungsbeispielen zur syntaxis ornata u. Synonymik für Schüler von 13—14 Jahren bearbeitet. Erstes Bändchen. 2. verbesserte Aufl. 8°. Geh. 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  no.

— do. für Schüler von 14—15 Jahren. Zweites Bändchen. 2. verb. Aufl. Geh. 2  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  35  $\mathcal{M}$  no.

— Lateinischer Text zu den Übungsstücken in der Elementarstilistik. Erstes Bändchen. 3. Aufl. Geh. 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{M}$  bar.

— do. Zweites Bändchen. 2. Aufl. Geh. 1  $\mathcal{M}$  80  $\mathcal{M}$  bar.

— Griechische Uebersetzung der 26 Übungsstücke im ersten Bändchen der lateinischen Elementarstilistik. 8°. Geh. 40  $\mathcal{M}$  bar.

**Stoßmayer, S. M.,** Fettscher u. G. Thomasz, Aufgaben für den Rechenunterricht in den mittleren Klassen der Gelehrten-